

II-6483 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3216/J

1989 -01- 3 1

A N F R A G E

der Abgeordneten Kuttner und Freunde
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Ermittlungen gegen Autobahngegner in Wels, OÖ

Seit Ende August dieses Jahres kam es in Wels zu mehreren Protestaktionen gegen die "Westspange", einem Teil der Innkreis-Autobahn. Die Polizei reagierte mit Großeinsätzen, angeblich sogar auch mit dem Einsatz eines Hubschraubers.

Andererseits beklagt sich die Welser Polizei über Personalmangel bei der Überwachung des Nachtfahrverbotes für LKWs auf der Osttangente.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Inneres folgende

A N F R A G E

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Zeitraum von Mitte August bis jetzt und betreffen nur die Bundespolizeidirektion Wels.

1. Wieviele Mannstunden wurden bei der uniformierten und wieviele bei der Kriminalpolizei für Ermittlungen gegen Autobahngegner aufgewendet?
2. Wieviele Mannstunden wurden bei der uniformierten Polizei für Ermittlungen über Verstöße gegen das Nachtfahrverbot an der Osttangente aufgewendet? Wieviele bei der Kriminalpolizei?
3. Wurde bei den Ermittlungen in Punkt 1 und 2 ein Hubschrauber eingesetzt? Wenn ja, bei welcher Ermittlung, wann und wie lange?
4. Wieviele Beamte sind am Strafbamt der Bundespolizeidirektion

Wels beschäftigt? Ist Ihnen bekannt, wieviele dieser Beamten Mitglieder der SPÖ, wieviele der ÖVP sind?

5. Welche Strafen wurden bei Verstößen gegen das Nachtfahrverbot verhängt (Auflistung der einzelnen Fälle mit Datum und Geldbetrag)?
6. Welche Strafen wurden gegen Autobahngegner verhängt (Auflistung der einzelnen Fälle mit Datum und Geldbetrag)?
7. Wurden bei Informationsständen von Autobahngegnern Fotos von Aktivisten gemacht? Wenn ja, wieviele und zu welchem Zweck? In welche Parteien kommen diese Photos? Wie lange werden sie aufgehoben? Ist es üblich, Informationsstände zu photographieren?